Bürgerbus: Bedarf in Hüttenbusch?

Infoabende und Befragung geplant

VON KLAUS GÖCKERITZ

Worpswede·Grasberg. Mit einem Bürgerbus können die Bewohner der Außenbereiche leichter in den Ortskern und zu weiterführenden Buslinien kommen. Diese derzeit diskutierte Bürgerbusidee stößt in Grasberg auf großes Interesse. Das hat zuletzt auch eine Informationsveranstaltung vor dem Aktiv-Markt an der Wörpedorfer Straße gezeigt. Bedarf haben dabei nach den Worten von Dagmar Renneke vom begleitenden Planungsbüro Instara aber auch Einwohner aus Hüttenbusch angemeldet.

Bei einer entsprechenden Nachfrage würde der Bürgerbus nicht nur wie bisher geplant auf Grasberger Gemeindegebiet und in den Worpsweder Ortschaften Mevenstedt, Neu Sankt Jürgen und Schlußdorf unterwegs sein, sondern zusätzlich auch Hüttenbusch ansteuern.

Um die Bürgerbuspläne im Worpsweder Außenbereich noch bekannter zu machen, sind zwei Informationsveranstaltungen geplant. An diesem Donnerstag, 28. Januar, wird im Dorfgemeinschaftshaus in Neu Sankt Jürgen Im Beisein von Planern und Ortsbürgermeistern über Grundsätzliches und Einzelheiten berichtet. Beginn ist um 19.30 Uhr. Eine zweite Info-Veranstaltung wendet sich am Dienstag, 9. Februar, im Gemeinschaftsraum der Hüttenbuscher Kirche gezielt an die Einwohner von Hüttenbusch.

Wie Dagmar Renneke weiter mitteilt, sind im Zusammenhang mit dem Projekt viele Fragebögen in den Ortschaften unterwegs. Die Abgabefrist ist auf Grund des bisher schleppenden Rücklaufs bis zum 15. Februar verlängert worden. Die Planerin weist ferner darauf hin, dass es sich um eine Personen- und nicht um eine Haushaltsbefragung handelt. Dies sei deshalb von Bedeutung, weil jeder individuelle Ansprüche an Fahrplan und Route habe.

Die Befragung ist Bestandteil einer derzeit laufenden Machbarkeitsstudie für eine in privater Regie betriebene und von der öffentlichen Hand geförderte Kleinbuslinie mit attraktiven Fahrpreisen. Als untere Grenze der Rentabilität gelten 400 Beförderungen pro Monat. Dazu sollten sich mindestens 20 ehrenamtliche Fahrer zur Verfügung stellen. Die Bürgerbus-Idee hat sich andernorts bereits durchgesetzt. Rund um Bremen verkehren 20 Bürgerbuslinien, die pro Jahr zirka 60 000 Menschen transportieren. Die Kleinbusse verkehren in den Gemeinden Weyhe, Hude, Ganderkesee, Bassum, Syke und Kirchlinteln. Geplant sind Linien in Sottrum und Westerstede.

Ein Bürgerbus wie hier in Kirchlinteln könnte auch die Worpsweder Ortschaft Hüttenbusch ansteuern, wenn die Pläne der Grasberger Initiative Wirklichkeit werden. FOTO: FR